Beschlussvorlage

Bereich | Amt
OV Minseln
Verfasser/in

Vorlagen-Nr.
MSL/30/2020
Aktenzeichen
155

Anlagedatum
29.06.2020

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Minseln	07.07.2020	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand **Mittelanmeldungen 2021**

Beschlussvorschlag

Die Ortsverwaltung schlägt vor:

Der Ortschaftsrat Minseln beantragt, dass im Haushaltsplan 2021 der Stadt Rheinfelden (Baden) für die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen Mittel bereitgestellt werden:

- **Erweiterung des Parkplatzes beim Friedhof mit Verbesserung der Zufahrtsmöglichkeit**, so wie bereits bei einem Ortstermin am 27. März 2018 unter Beteiligung von Herrn OB Eberhardt und Herrn Obert (Leiter Tiefbauabteilung) besprochen. Die Erweiterung des Parkplatzes ist dringend nötig, um die Kirchgasse und die Peter-und-Paul-Straße vom starken Parkdruck zu entlasten. Gerade bei Beerdigungen ist eine Durchfahrt durch die genannten Straßen kaum noch möglich. Dies gilt insbesondere auch für Rettungsfahrzeuge.
- Die seit Jahren geforderte und versprochene **Wasserstelle bei den Urnengräbern** muss nun endlich auch eingerichtet werden. Die Zahl der Urnengräber hat in den vergangenen Jahren noch erheblich zugenommen, und gerade für ältere Leute ist es eine Zumutung, die Wasserkannen den Hang hinauf zu den Urnengräbern zu schleppen.
- Umsetzung des **Parkraumkonzeptes**, falls 2020 noch nicht geschehen.
- Die Eröffnung der Autobahnanschlussstelle bei Minseln ist für 2021 vorgesehen. Wir erinnern daran, dass vereinbart ist, dass vor und nach der Eröffnung **Verkehrszählungen** stattfinden. Dabei müssen die Wiesentalstraße, die Nordschwabener Straße, die Minselner Straße und die Brisengasse berücksichtigt werden.
- Maßnahmen zur deutlicheren Markierung des Straßenverlaufs **der Martin-Luther-Straße** im Bereich des Parkplatzes der Alban-Spitz-Halle (seit 2017 beantragt). Die Straße ist offensichtlich als solche nicht erkennbar und wird als Parkplatz benutzt.

- Herstellung eines **Gehwegs entlang der Kreisstraße 6336 zwischen Minseln und Karsau.**
- Der Ortschaftsrat unterstützt die Mittelanmeldungen der **Dinkelbergschule Minseln** und bittet um entsprechende Berücksichtigung (siehe Anlage)
- **Brandschutzmaßnahmen und behindertengerechter Zugang am Gebäude Wiesentalstraße 48. Einbau einer Klingelanlage mit Gegensprechanlage sowie Reparatur oder Ersatz der Eingangstür.**

In der gegenwärtigen Situation, in welcher die Ortsverwaltung coronabedingt seit Monaten für den Besucherverkehr geschlossen ist, hat sich gezeigt, wie sinnvoll eine Klingelanlage wäre. Das Klopfen an der Türe ist im 1. OG kaum zu hören, vor allem bei starkem Verkehrslärm auf der Wiesentalstraße.

Bereits mit Schreiben vom Dezember 2016 führt die Baurechtsabteilung erhebliche brandschutztechnische Mängel auf, die das komplette Gebäude vom Keller bis zum Dach betreffen. Trotz zahlreicher Vororttermine, Begehungen und Besprechungen sind bisher auch einfache Maßnahmen, wie etwa die Anbringung von Rauchmeldern, noch nicht durchgeführt worden. Eine vom früheren Leiter des Amtes für Gebäudemanagement versprochene Planung bis Juni 2018 liegt noch nicht vor. Wir verweisen ausdrücklich auf das Schreiben der Baurechtsabteilung vom Dezember 2016 und die darin aufgezeigten Gefahren für Mitarbeiter, Nutzer und Besucher des Gebäudes.

Insbesondere das Dinkelbergmuseum im Dachgeschoss des Gebäudes ist von den Brandschutzmängeln und dem Fehlen eines zweiten Rettungsweges stark betroffen, bzw. in seinem Bestand gefährdet. Ausstellungen, Führungen (auch in kleinen Gruppen), dürfen im Museumsraum nicht mehr stattfinden. Für den Förderverein Dinkelbergmuseum Minseln e.V. stellt sich somit über kurz oder lang die Existenzfrage. Inzwischen konnte der Verein mit Baurechtsabteilung, Gebäudemanagement und Feuerwehr einen tragfähigen Lösungsvorschlag für den zweiten Rettungsweg erarbeiten und ist bereit, sich mit mindestens 15.000,- Euro an der Umsetzung zu beteiligen. Wir brauchen nun dringend die seit Jahren versprochene Planung durch die Stadt (Gebäudemanagement), da sonst nichts voran geht.

Daher bitten wir dringend darum, die für 2021 vorgesehenen Mittel, die inzwischen wieder gestrichen worden sind, erneut in den Haushaltsplan 2021 einzustellen, zumindest aber eine Planungsrate.

Die das gesamte Gebäude betreffenden unproblematischen Brandschutzmaßnahmen (Anbringung von Rauchmeldern) sollten unverzüglich umgesetzt werden.

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

ja, in Höhe von Betrag Euro nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro nein

Erläuterung:

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

ja nein

unter

Kostenstelle Name der Kostenstelle

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

ja nein

Erläuterung:

2. Personelle Auswirkungen

ja nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

ja, vergleiche Anlage nicht erforderlich

Erläuterungen